



Protokoll Nr. 18

der Gemeindeversammlung Heimenhausen vom 02. Dezember 2015, 20.00 Uhr in der Aula des Schulhauses Kreuzfeld

Vorsitz:	Verena Schertenleib (Gemeindepräsidentin)
Protokoll:	Bruno Zimmermann (Gemeindeverwalter)
Stimmberechtigte:	42 Personen (Total Stimmberechtigte: 811)
nicht Stimmberechtigte:	<ul style="list-style-type: none">• Herr Philipp Wagner (EWK Herzogenbuchsee)• Frau Iseli (Berner Zeitung BZ)• Herr Marcel Müllerburg (deutscher Staatsangehöriger)• 14 Schülerinnen und Schüler der Oberstufe Schule Aare-Oenz

Traktanden:

1. **Budget 2016**; Beratung und Beschluss inkl. Festlegung der Steueranlage
2. **Gemeinschaftsantennenanlage**; Kreditgenehmigung in der Höhe von 900'000 Franken für Glasfaserkabelnetz - Beschluss
3. **Öffentliche Beleuchtung**; Kreditgenehmigung in der Höhe von 110'000 Franken für den Umbau auf LED-Leuchten – Beschluss
4. **Strassen**; Kreditabrechnung Sanierung Heimenhausenstrasse – Information
5. **Wahlen**; Ersatzwahl von zwei Gemeinderatsmitglieder
6. **Verschiedenes**

0. VERSAMMLUNGSVORSCHRIFTEN

Die Versammlungsvorschriften werden wie folgt geregelt:

Stimmrecht

Stimmberechtigt sind alle Schweizerbürgerinnen und Schweizerbürger, die das 18. Altersjahr erreicht haben und seit drei Monaten in der Gemeinde Heimenhausen angemeldet sind. Es wird festgestellt, dass bis auf 17 Personen alle Anwesenden stimmberechtigt sind.

Publikation

Die Versammlung wurde ordnungs- und fristgerecht in den Anzeigerausgaben vom 29. Oktober 2015 und 26. November 2015 publiziert. Zudem wurde mit der Botschaft auf die Versammlung aufmerksam gemacht.

Aktenauflage

Die Akten zu den Traktanden lagen 30 Tage vor der Versammlung in der Gemeindeverwaltung zur Einsichtnahme auf. Die Botschaft wurde in alle Haushaltungen verteilt.

Rechtsmittel

Gegen Versammlungsbeschlüsse kann innert 30 Tagen (bei Wahlsachen innert 10 Tagen) beim Regierungsstatthalteramt Ob- und Nid- u. Aargau Beschwerde geführt werden. Verfahrens- und Zuständigkeitsfehler sind sofort an der Versammlung zu rügen.

Protokoll

Gemäss Art. 67 des Organisationsreglements wurde das Protokoll der Gemeindeversammlung vom 17. Juni 2015 sieben Tage nach der Versammlung während dreissig Tagen öffentlich aufgelegt und im Internet publiziert. Gegen das Protokoll wurden keine Beschwerden eingereicht. Der Gemeinderat hat das Protokoll der Gemeindeversammlung vom 17. Juni 2015 am 18. August 2015 genehmigt.

Stimmzähler

Vorgeschlagen und stillschweigend gewählt wird: *Stephan Burgunder (Ortsteil Heimenhausen)*

Traktanden

Die Reihenfolge der Traktanden wird stillschweigend genehmigt.

1. BUDGET 2016; Beratung und Beschluss inkl. Festlegung der Steueranlage

Gemeindevorwarter Bruno Zimmermann informiert über die Neuerungen von HRM2 und über das Budget 2016. Das Budget weist folgendes Ergebnis aus:

Betrieblicher Aufwand	CHF	3'303'400.00
Betrieblicher Ertrag	CHF	2'912'800.00
Ergebnis aus betrieblicher Tätigkeit	CHF	-390'600.00
Finanzaufwand	CHF	43'000.00
Finanzertrag	CHF	114'000.00
Ergebnis aus Finanzierung	CHF	71'000.00
Operatives Ergebnis	CHF	-319'600.00
Ausserordentlicher Aufwand	CHF	0.00
Ausserordentlicher Ertrag	CHF	0.00
Ausserordentliches Ergebnis	CHF	0.00
Gesamtergebnis Erfolgsrechnung	CHF	-319'600.00

Diskussion

Walter Gränicher: Wie hoch sind die Mehreinnahmen wegen der Erhöhung der Liegenschaftssteuer.

Bruno Zimmermann: Dies sind 30'000 Franken.

Klaus Allemann: Möchte wissen, ob die LED-Lampen nur die Gemeindestrassen betreffen.

Verena Schertenleib: Dieses Thema wird in einem der nachfolgenden Traktanden behandelt.

keine weiteren Wortbegehren

Antrag Gemeinderat

Der Gemeinderat beantragt, das Budget 2016 mit einem Defizit der Erfolgsrechnung von CHF 319'600.00 unter Berücksichtigung folgender Abgaben, Gebühren und Abschreibungssätze zu genehmigen:

- Steueranlage 1.46 Einheiten der einfachen Steuer
- Liegenschaftssteuer 1.20 Promille des amtlichen Wertes
- Abschreibungssatz bestehendes Verwaltungsvermögen von 9.09 %

Abstimmung

Ja-Stimmen: 36

Nein-Stimmen: 01

Enthaltungen: 05

Ergebnis der Abstimmung

Das Budget 2016 mit einer Steueranlage von 1.46 Einheiten der einfachen Steuer, 1.20 Promille des amtlichen Wertes und einem Abschreibungssatz des bestehenden Verwaltungsvermögens von 9.09 % wird mehrheitlich beschlossen.

2. GEMEINSCHAFTSANTENNENANLAGE; Kreditgenehmigung in der Höhe von 900'000 'Franken für Glasfaserkabelnetz

Werner Liechti informiert über die Finanzierung dieses Projektes und macht darauf aufmerksam, dass es sich dabei um eine Spezialfinanzierung handelt, die nicht durch Steuern finanziert wird. Es wird auch darauf hingewiesen, dass das heute bestehende Netz in die Jahre gekommen ist und sehr Wartungsanfällig ist. Auch die neu angebotenen Dienstleistungen können durch das bestehende Netz nicht mehr oder nur beschränkt gewährleistet werden.

Das Projekt wird von Herrn Wagner (EWK Herzogenbuchsee AG) vorgestellt. Die bestehende Bandbreite diene vor allem für TV, Radio und Internet. Das Netz wurde nach und nach auf 743 MHz erweitert, damit auch die digitalen TV-Programme in HD Qualität angeboten werden konnten. Mit dem bestehenden Netz kann eine Bandbreite von 860 MHz erreicht werden. Allerdings würden viele Hausinstallationen diese Erweiterung nicht mehr verkraften. Durch die stete Entwicklung muss eine Bandbreite von mindestens 1 GHz angeboten werden.

In jedem Ortsteil besteht bereits ein Glasfaserkabelanschluss, der auf normale Kupferleitungen konvertiert und in die einzelnen Haushalte übertragen wird.

Herr Wagner informiert, wie der Umbau technisch erfolgt. Der Anschluss erfolgt nach dem Prinzip FTTH (Fiber to the home). Anhand von Folien wird der Anschluss im Haus erklärt. Dieser ist für den Hauseigentümer unentgeltlich. Sollen die Verde-Steckdosen weiterhin funktionieren, müssen die zusätzlichen Anpassungsarbeiten durch den Hauseigentümer übernommen werden.

Die Vorteile der Glasfaserkabeltechnologie werden erläutert. Wartungen im Netz sind sehr minim. Es treten keine Störungen mehr auf. Die angelieferte Datenmenge ist praktisch unbeschränkt.

Diskussion

Filardi Leonardo: Die Firma Arnold war im Dorfgebiet unterwegs und hat für die Swisscom Glasfaserkabelnetze eingezogen. Besteht eine Zusammenarbeit mit der Quickline?

Wagner Philipp: Eine Zusammenarbeit mit Swisscome besteht nicht. Die Swisscom bietet allerdings auch nur FTTS (Fiber to the Street) an.

Filardi Leonardo: Ist es richtig, dass die Kosten für den Hausanschluss durch die GA-Region, bzw. die Gemeinde übernommen werden?

Wagner Philipp: Das ist korrekt. Anhand der Folie wird genau gezeigt, bis wo die Kosten durch die Gemeinde übernommen werden. Diese Arbeiten werden zusammen mit den jeweiligen Hauseigentümern koordiniert, so dass allfällige Ergänzungen, die zu Lasten des Hauseigentümers gehen, gleichzeitig ausgeführt werden können.

Wingeier Michaela: Swisscom Kunden können von dieser geplanten Erweiterung nicht profitieren.

Lauper Adolf: Möchte wissen, wie die Finanzierung vorgesehen ist, ob sich die GA-Region Herzogenbuchsee an den Kosten beteiligt und ob die Angebote teurer werden.

Wagner Philipp: Die Internet-Abos werden nicht teurer. Aus den Abonnementseinnahmen erhält die Gemeinde einen Anteil. An den Umbauarbeiten selber beteiligt sich die GA-Region Herzogenbuchsee nicht.

Liechti Werner: Informiert nochmals über die Eigenheiten der Spezialfinanzierung. Im Moment müs-

sen die Grundgebühren nicht erhöht werden. Eine Erhöhung zu einem späteren Zeitpunkt ist aber nicht ausgeschlossen. Die meisten umliegenden Gemeinden verlangen höhere Gebühren.

- Kämpfer Willi:* Möchte drei Fragen beantwortet haben:
- Ist es richtig, dass bestehende Kupferkabel nach dem Umbau nicht mehr verwendet werden können;
 - Müssen grossflächige Grabarbeiten ausgeführt werden;
 - Was bedeutet „die Verkürzung der Etappen“ in der Botschaft?
- Wagner Philipp:* Kupferkabel können nach dem Umbau tatsächlich nicht mehr genutzt werden. Grabarbeiten müssen ausgeführt werden, sie werden aber Quartierweise ausgeführt und die Gräben werden so rasch wie möglich wieder geschlossen.
- Liechti Werner:* Vorgesehen ist, dass alle drei Jahre eine Umbauetappe durchgeführt wird. Ist der Wunsch da und haben die ausführenden Firmen genügend Kapazität können diese Etappen verkürzt werden. Dies ist mit der „Verkürzung der Etappen“ gemeint.
- Wandfluh Hans Ulrich:* Möchte nochmals wissen, was die Gemeinde von der GA-Region für Gelder zurück erhält.
- Wagner Philipp:* Von den abgeschlossenen Internet-Abos erhält die Gemeinde (Irrtum vorbehalten) 30 % der Abonnementsgebühren.
- Uhlmann Peter:* Versteht die Politik der Doppelverkabelung nicht (Swisscom / Gemeinde).
- Werner Liechti:* Es wurden Gespräche mit der Swisscom geführt, diese Firma ist aber an einer Zusammenarbeit nicht interessiert. Da die Gemeinde Gesellschafter der GA-Region Herzogenbuchsee ist, macht es durchaus Sinn, die eigenen Interessen zu wahren.
- Leuenberger Willy:* Die Versorgung mit Glasfaserkabel in das Haus durch Quickline ist eine gute Sache. Die Politik der Swisscom, nur FTTS anzubieten ist für den Benutzer nicht ideal.
- Hosner Susanne:* Unterstützt das Votum von Willy Leuenberger. Als ehemalige Swisscom- und jetzige Quickline-Kundin kann sie aus eigener Erfahrung sagen, dass die Dienstleistungen der Quickline wesentlich besser sind.
- Wingeier Michaela:* Findet es nicht gut, dass die Swisscom, als einer der grössten Arbeitgeber der Schweiz, schlecht gemacht wird.
- Filardi Leonardo:* Der Bürger hat eine freie Wahl über den Anbieter. Die Gemeinde verfügt über ein eigenes Netz und dieses soll unterhalten und erweitert werden.

Keine weiteren Wortbegehren.

Antrag Gemeinderat

Der Gemeinderat beantragt, den Kredit in der Höhe von 900'000 Franken für den Umbau der Gemeinschaftsantennenanlage auf Glasfasertechnologie zu genehmigen.

Abstimmung

Ja-Stimmen: 40
Nein-Stimmen: 02
Enthaltungen: 00

Ergebnis der Abstimmung

Der Kredit für den Umbau der Gemeinschaftsantennenanlage auf Glasfasertechnologie wird mehrheitlich beschlossen.

3. ÖFFENTLICHE BELEUCHTUNG; Kreditgenehmigung in der Höhe von 110'000 Franken für den Umbau auf LED-Leuchten

Die öffentliche Beleuchtung entlang von Gemeindestrassen soll durch neue LED-Leuchten ersetzt werden:

Heimenhausenstrasse (Ortsteil Röthenbach)	16'500 Franken
Bodackerweg und Jurastrasse (Ortsteil Wanzwil)	28'500 Franken
Lagerstrasse und Oenzbergstrasse (Ortsteil Wanzwil)	20'000 Franken
Beundenacker und Rosenweg (Ortsteil Heimenhausen)	18'000 Franken
Rainstrasse (Ortsteil Heimenhausen)	6'000 Franken
Erweiterung Schulhaus Kreuzfeld (Schulwegsicherung)	21'000 Franken
	Total 110'000 Franken

In den übrigen Quartierstrassen ist die Beleuchtung neueren Datums oder in gutem Zustand und wird zu einem späteren Zeitpunkt ersetzt. Verena Schertenleib zählt die Vorteile der LED-Beleuchtung auf.

Diskussion

- Leuenberger Willy:* Unterstreicht die Vorteile der LED-Beleuchtung. Die bessere Beleuchtungsqualität, insbesondere auch bei Nebel, kann beim Kreuzfeldweg besichtigt werden.
- Uhlmann Peter:* Macht auf die fehlenden Erfahrungswerte aufmerksam. Die angegebene Lebensdauer von LED-Leuchten sind reine Schätzungen, weil eben die Erfahrung fehlt. Es wird auf Problematik der Absenkung aufmerksam gemacht.
- Schertenleib Verena.* Informiert, dass die gewählten LED-Lampen ab einer gewissen Zeit gedimmt werden. Es handelt sich nicht um eine intelligente Steuerung.
- Adolf Lauper:* Wie viel Prozent der öffentlichen Beleuchtung entlang der Gemeindestrassen werden mit diesem Kredit umgerüstet?
- Bühler Rudolf:* Etwa ein Drittel.
- Allemann Klaus:* Was bedeutet die Erweiterung Kreuzfeldweg?
- Bühler Rudolf:* Vor dem Schulhaus Kreuzfeld sollen zwei zusätzliche Leuchtpunkte zur Sicherung des Schulweges (Querung der Heimenhausenstrasse Richtung Wanzwil) aufgestellt werden.
- Vogt Jasmine:* Gibt es noch einen Budgetposten für Beleuchtungspunkte an anderen Strassen?
- Schertenleib Verena* Ein solcher Posten ist nicht vorhanden. Wünsche können dem Gemeinderat mitgeteilt werden.

keine weiteren Wortbegehren

Antrag Gemeinderat

Der Gemeinderat beantragt, den Kredit in der Höhe von 110'000 Franken für den Umbau der öB auf LED-Leuchten zu genehmigen.

Abstimmung

Ja-Stimmen:	41
Nein-Stimmen:	00
Enthaltungen:	01

Ergebnis der Abstimmung

Der Kredit in der Höhe von 110'000 Franken für den Umbau der öB auf LED-Leuchten wird mehrheitlich beschlossen.

4. STRASSEN; Kreditabrechnung Sanierung Heimenhausenstrasse – Information

An der Gemeindeversammlung vom 02. Dezember 2014 wurde ein Kredit in der Höhe von 135'000 Franken für die Sanierung der Heimenhausenstrasse genehmigt.

Die Kosten der Sanierungsarbeiten sind:

Witschi Langenthal	116'120.00 Franken
Signal AG	4'967.35 Franken
Total	121'087.35 Franken

Das Projekt konnte mit einer **Kreditunterschreitung von 13'912.65 Franken** abgeschlossen werden.

5. WAHLEN; Kreditabrechnung Sanierung Heimenhausenstrasse – Information

Bis zum Eingabetermin vom 12. November 2015, 19.00 Uhr sind für die zu besetzenden Sitze im Gemeinderat folgende Vorschläge eingegangen:

Lüthi-Kaspar Anita

1984, Floristin, Jurastrasse 41, 3372 Wanzwil

Schaad Urs

1970, Mechaniker, Riedgasse 12, 3373 Heimenhausen

Das Wahlverfahren richtet sich nach Art. 53 OgR. Da nicht mehr Vorschläge eingereicht wurden als Sitze zu besetzen sind, gelten Lüthi Anita und Schaad Urs als gewählt.

Es findet kein Wahlgang statt.

5. VERSCHIEDENES

Mitteilungen / Informationen des Gemeinderates

- Schertenleib Verena:*
- **Verabschiedungen;** Isabelle Schürch und Rudolf Bühler werden gebührend mit dem besten Dank für die geleisteten Dienste verabschiedet und von der Versammlung mit Applaus gewürdigt.
- Bühler Rudolf und Schürch Isabelle:*
- **Projekt freie Oenz;** das gesamte Projekt wird vorgestellt.
- Liechti Werner:*
- **Dank;** der Gemeindepräsidentin Verena Schertenleib wird der beste Dank für die perfekte Führung der Gemeinde ausgesprochen.
- Schertenleib Verena:*
- **Jahresrückblick;** Das zu Ende gehende Jahr wird mit einigen Bildern gewürdigt.
 - **Dank;** dem Abwart Ehepaar, den Ratskollegen und der Verwaltung wird der beste Dank für die gute Zusammenarbeit ausgesprochen.
 - **Neujahsapéro;** am 1. Januar 2016 findet das traditionelle Neujahsapéro beim Schulhaus Kreuzfeld statt.

Mitteilungen / Informationen / Fragen aus der Bevölkerung

keine

Mit dem besten Dank für das bekundete Interesse schliesst die Vorsitzende die Versammlung um 22.15 Uhr.

Einwohnergemeinde Heimenhausen
Gemeindeversammlung

Die Präsidentin:

Der Sekretär: